

# Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023

---

## **Einwohnergemeinde Zunzgen**

Alte Landstrasse 5  
4455 Zunzgen  
Telefon 061 975 96 60  
Fax 061 975 96 79  
gemeinde@zunzgen.ch  
www.zunzgen.ch

# Kommentar

---

## Allgemeines

Basierend auf getroffenen Annahmen soll der Finanzplan als Ergänzung zum Budget die mittelfristige Entwicklung der Finanzen für die Jahre 2019 bis 2023 in den Bereichen Erfolgsrechnung, Investitionen, Fremdkapital und Eigenkapital aufzeigen. Der Finanzplan wird jährlich überarbeitet und den neuesten Erkenntnissen angepasst. Im Zuge der Budgetarbeiten wird der Investitionsplan jährlich vom Gemeinderat verabschiedet. Den Stimmbürgern wird der Finanzplan jährlich im Rahmen der Budgetversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die dem Finanzplan zugrunde liegenden Rahmenbedingungen sind nachfolgend genauer erläutert.

## Die strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen

- Wir verfolgen eine nachhaltige Finanzpolitik und sorgen für einen geordneten Finanzhaushalt mit angemessenen Steuersätzen und Gebühren.
- Wir fördern attraktive Rahmenbedingungen für den Wohn- und Gewerbestandort Zunzgen.
- Die laufenden Ausgaben sollen die laufenden Einnahmen nicht übersteigen.
- Neuverschuldungen sind möglichst gering zu halten.
- Investitionen sollen zukunftsgerichtet getätigt werden, wobei jeweils das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen ist.

## Aktuelle finanzielle Lage

Im Budget 2018 wurde ein Überschuss von rund CHF 217'000 vorausberechnet. Aktuell zeigt sich, dass dieser Überschuss in der Erfolgsrechnung 2018 in etwa eintreffen wird.

Tiefere Belastungen der Ergänzungsleistungen AHV aus dem Finanzausgleich sowie eine Rückerstattung der Pflegefinanzierung aus der Abstimmung der Fairness-Initiative können bereits jetzt schon vorhergesagt werden. Kostenüberschreitungen wird es einzig bei den Alters- und Pflegeheimbeiträgen geben. Auch auf der Einnahmenseite gibt es eine negative Abweichung infolge von tieferen Steuererträgen.

## Planerfolgsrechnung 2019 – 2023

Der Gemeinderat rechnet über die ganzen Planerfolgsjahre mit gleichbleibenden Steuerfüssen (Natürliche Personen) und Steuersätzen (Juristische Personen).

Voraussichtlich ab 2020 werden die finanziellen Auswirkungen der kantonalen Umsetzung der Steuervorlage 2017, dem Nachfolgeprojekt zur an der Urne gescheiterten Unternehmungssteuerreform III, zu berücksichtigen sein. Wie hoch diese jedoch ausfallen werden, ist noch unklar und im nachfolgenden Finanzplan nicht berücksichtigt.

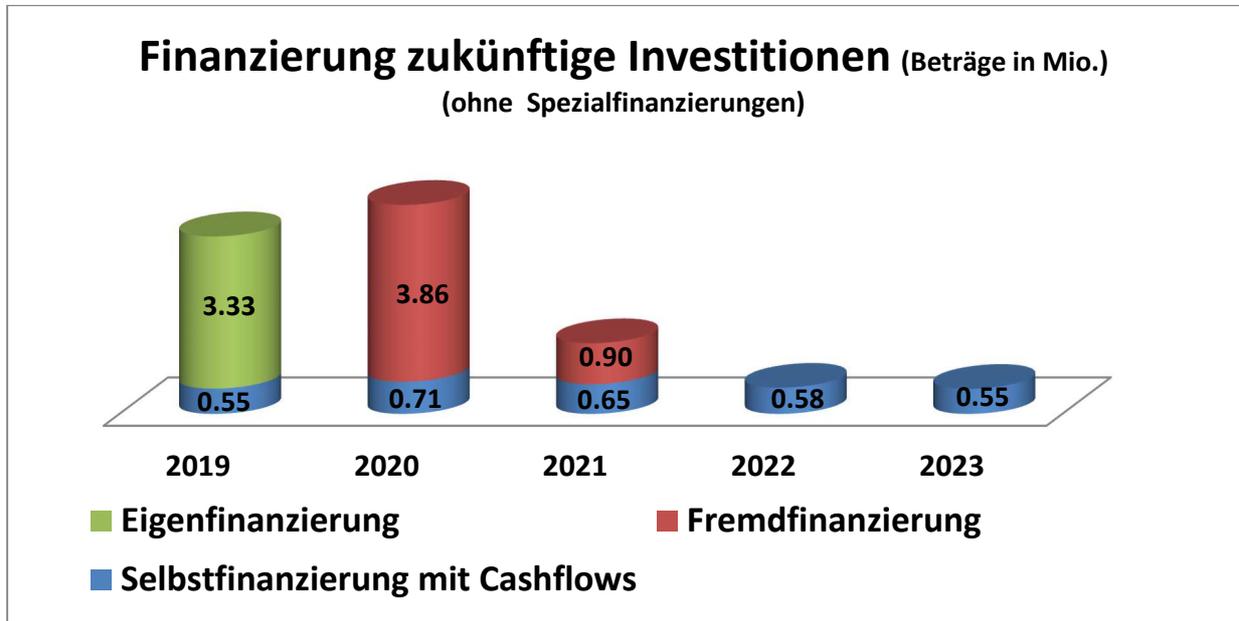
Berücksichtigt sind die finanziellen Auswirkungen aus dem beschlossenen Bauprojekt „Gässli / Hauptstrasse 78/80b“.

Diese sehen ab 2022 wie folgt aus:

Nettomietzinseinnahmen	CHF	270'000
Fremdkapitalzins	CHF	- 28'000
Übrige Betriebskosten (Unterhalt/Reparaturen Verwaltungsaufwand, Leerstandrisiko)	CHF	- 92'000
<b>Durchschnittlicher Liegenschaftserfolg p.a.</b>	<b>CHF</b>	<b><u>150'000</u></b>

## Finanzierung

Trotz voraussichtlichen Überschüssen werden die geplanten Cashflows aus der Erfolgsrechnung nicht ausreichen, um die kommenden Investitionen selbst finanzieren zu können. Jedoch ist zu beachten, dass ein Grossteil der Verschuldung auf das Bauprojekt «Gässli/Hauptstrasse 78/80b» zurückzuführen ist.

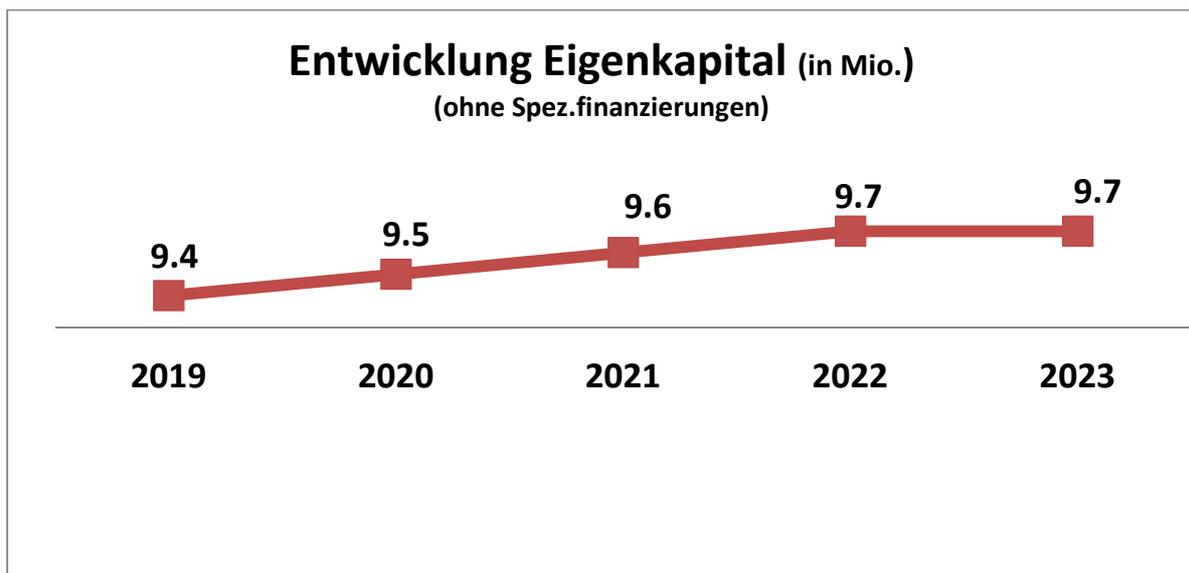


## Langfristiges Fremdkapital

Durch den negativen Finanzierungssaldo wird das langfristige Fremdkapital bis ins Jahr 2021 auf CHF 9.8 Mio. ansteigen. Ab 2022 kann wieder mit positiven Finanzierungssalden gerechnet werden.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital bleibt stabil bei CHF 9.4 Mio. Durch die prognostizierten Überschüsse in den nächsten Jahren wird das Eigenkapital leicht ansteigen.



## Grundlagen Berechnung Finanzplan 2019 – 2023

---

Die Qualität eines langfristigen Planungsinstruments hängt stark von den Annahmen über die Rahmenbedingungen ab. Diese sind einerseits auf übergeordnete Entwicklungen und Planungen zurückzuführen, welche nicht beeinflussbar sind; andererseits können Rahmenbedingungen, Vorgaben und Planungen selbst festgelegt werden. Der Finanzplan 2019 – 2023 beruht daher auf folgenden Annahmen:

- **Basis**

Die Berechnungen im Finanzplan basieren auf dem Budget 2019. Bekannte einmalige Ereignisse, Veränderungen oder strategische Vorgaben wurden berücksichtigt.

- **Bevölkerungsentwicklung**

Aktuell per 31. August 2018 zählt unsere Gemeinde 2'553 Einwohner. Bis 2023 rechnen wir mit einem Anstieg von ca. 100 Einwohnern aufgrund der Überbauung des ehemaligen BEMAG-Areals. Die Bevölkerungszunahme wird in allen Positionen aufgerechnet, bei welchen Pro-Kopf-Beiträge massgebend sind, insbesondere in Verbänden wie Zivilschutz, RFS, KESB, Spitex, AHV-Ergänzungsleistungen etc. Weiter haben wir einen mit dem Bevölkerungswachstum verbundenen Anstieg der Sozialhilfekosten angenommen und diesen proportional zum Bevölkerungswachstum eingerechnet. Dasselbe gilt für die Aufwände und die Erträge aus dem Finanzausgleich.

- **Wirtschaftsentwicklung**

Für die kommenden Jahre darf gemäss BAK-Prognose weiterhin mit einer stabilen Wirtschaftslage gerechnet werden. Im Bereich der Sozialhilfekosten rechnen wir mit einer unveränderten Anzahl Fälle.

- **Personal**

Ob ein Teuerungsausgleich ans Personal weitergegeben wird, hängt von der Abstimmung des Landrates im Dezember 2018 ab. In unserem Finanzplan ist kein Teuerungsausgleich berücksichtigt.

Der Gemeinderat geht ab 2019 davon aus, dass trotz des Bevölkerungszuwachses keine wesentlichen zusätzlichen Personalressourcen geschaffen werden müssen. Auch die bevorstehende Bewirtschaftung der Liegenschaft «Gässli» wird mit eigenem Personal geplant.

- **Bildung**

Es wird mit 9 Klassen (2 Kindergarten- und 7 Schulklassen) bis und mit Schuljahr 2020/2021 geplant. Ab Schuljahr 2021/2022 wird mit einer zusätzlichen Primarschulklasse für die restliche Planperiode gerechnet. Der Gemeinderat nimmt an, dass mit der Bevölkerungszunahme auch die Kinderzahl zunimmt. Gleichzeitig zeigt die statistische Planung ohne Bevölkerungszuwachs einen leichten Rückgang der Kinderzahlen. Die beiden Entwicklungen sollten sich ausgleichen. Müsste eine zusätzliche Schulklasse gebildet werden, entstünden Mehrkosten in Höhe von CHF 150'000 – 200'000.

- **Abschreibungen**

Es werden zwei Abschreibungsmethoden angewendet:

- Degressive Abschreibung auf bisherigem Verwaltungsvermögen bis 2013
- Lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer ab 2014 aufgrund Einführung HRM2

Investitionen im Bereich des Finanzvermögens dürfen mit HRM2 nicht mehr über die Investitionsrechnung abgerechnet werden. Die Verbuchung erfolgt analog der Privatwirtschaft direkt über die Anlage in der Bilanz.

Es werden auch keine Abschreibungen mehr budgetiert, sondern aufgrund der Bewertungsüberprüfung (spätestens nach 5 Jahren) sogenannte „Wertverminderungen resp. realisierte Verluste“ über die Erfolgsrechnung gebucht.

- **Finanzaufwand**

Durch das tiefe Zinsniveau können Fremdkapitaldarlehen zu guten Konditionen aufgenommen werden. Wir rechnen in den nächsten Jahren mit einem nur leichten Anstieg der Zinsen.

Für das beschlossene Bauprojekt «Gässli/Hauptstrasse 78/80b» muss zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden. Die Zinsen für das Bauprojekt sind erst ab 2020 einberechnet. Im Jahr 2019 können die Baukosten noch mit eigenen Mitteln finanziert werden.

- **Transferaufwand**

Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen AHV und Pflegefinanzierung (Beiträge an Alters- und Pflegeheimen) wurden aufgrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung mit einer jährlichen Kostensteigerung um 5% höher berechnet.

- **Finanz- und Lastenausgleich**

Die Anhebung des Ausgleichsniveaus von CHF 2'485 auf CHF 2'606 bewirken höhere Finanzausgleichsbeiträge. Hingegen werden die Übergangsbeiträge weiter sinken.

- **Steuersätze und Steuerertrag**

Im nachfolgenden Finanzplan werden die Steuern bei den natürlichen Personen mit einem Steuerfuss von 53% unverändert belassen. Auch bei den juristischen Personen werden die Steuersätze beibehalten.

Für die Berechnung wurden einerseits die BAK-Prognosen der Steuerverwaltung BL angewendet und andererseits Durchschnittswerte aus vergangenen Jahren miteinbezogen.

- **Finanzerträge**

Bei den Liegenschaftserträgen im Finanz- und Verwaltungsvermögen rechnen wir mit einer stabilen guten Auslastung der Mietobjekte.

Die Nettomietzinseinnahmen aus dem Bauprojekt „Gässli/Hauptstrasse 78/80b“ sind ab 2022 mit CHF 270'000 eingerechnet.

- **Vorfinanzierungen**

Im Rechnungsabschluss 2014 und 2016 wurde für die Schulhausheizung eine Vorfinanzierung von total CHF 700'000 getätigt. Es ist geplant, die neue Schulhausheizung im Jahr 2018 in Betrieb zu nehmen. Die im Jahr 2019 erstmals vorgesehene Abschreibung kann durch die sukzessive Auflösung der Vorfinanzierung reduziert werden.

# Investitionsplan 2019 - 2023

Investitionsvorhaben	Art Vorlage	Beschl. Datum	Konto	Gesamt-kredit	2019	2020	2021	2022	2023
Notstromversorgungsanlage RFS (Anteil Zunzgen)	BU	13.12.18	1621.5620.00	28'850	28'850				
Notstromversorgungsanlage RFS Verbund	BU	13.12.18	1623.5620.00	140'000	140'000				
Erhaltene Investitionsbeiträge aus Notstromvers.anl.	BU	13.12.18	1623.6320.00	-140'000	-140'000				
Unterricht-Tablets mit Box inkl. Zubehör	BU	13.12.18	2120.5060.06	82'400	82'400				
Primarschulhaus Mobiliar Klassenzimmer	BU			50'000		25'000		25'000	
Schulhaus Dachsanierung	SV			300'000		150'000	150'000		
Schulhaus Elektrosanierung/Beleuchtung	BU	13.12.18	2170.5040.07	70'000	70'000				
Schulhaus Sanierung Fenster mit Aussenhülle	SV			500'000		150'000	350'000		
Kindergarten Lasmatt Erweiterung	SV			350'000		350'000			
Diverse Gebäudesanierungen	SV			600'000			200'000	200'000	200'000
Diegterbach Ost Strassenbau	SV		6150.5010.05	750'000			250'000	250'000	250'000
Mühlegasse Süd Strassenbau	SV		6150.5010.08	40'000		40'000			
Bäckergasse Ersatz Fussgängerbrücke	SV	22.03.17	6150.5010.10	39'850		39'850			
Brücke Brüggli Ersatz/Sanierung	SV	22.03.17	6150.5010.11	170'150	170'150				
Steinenweg Belagsarbeiten	SV		6150.5010.13	115'200	115'200				
Hof Lägerz Strassenbelag und Entwässerung	BU	13.12.18	6150.5010.14	55'350	55'350				
Moosackerweg Strassensanierung	SV		6150.5010.15	125'000	125'000				
Quellenweg Strassensanierung	SV		6150.5010.16	100'000	100'000				
Althausmatt Strassensanierung	SV			145'000		145'000			
Parallelstrasse Strassensanierung	SV			165'000		165'000			
Diverse Strassensanierungen	SV			400'000		100'000	100'000	100'000	100'000
Salzstreuer Fendt	BU	13.12.18	6150.5060.02	21'700	21'700				
Ersatz Kommunalfahrzeug "Lindner"	SV		6150.5060.03	200'000	200'000				
Teilrevision Zonenplan Siedlung	SV	20.10.16	7900.5290.01	10'000	10'000				
<b>Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (inkl. MWST)</b>				<b>4'318'500</b>	<b>978'650</b>	<b>1'164'850</b>	<b>1'050'000</b>	<b>575'000</b>	<b>550'000</b>
Neubau Hauptstrasse 78/80b (Gässli)	SV	14.12.17	10840.0130	6'800'000	2'900'000	3'400'000	500'000		
<b>Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen (inkl. MWST)</b>				<b>6'800'000</b>	<b>2'900'000</b>	<b>3'400'000</b>	<b>500'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<b>Investitionsvorhaben</b>	<b>Art Vorlage</b>	<b>Beschl. Datum</b>	<b>Konto</b>	<b>Gesamt-kredit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Mühlematten 1. Etappe Wasserleitung (Vorfinanz.)	SV	21.03.13	7101.5030.01	166'700		166'700			
Diegterbach Ost Wasserversorgung	SV		7101.5030.02	600'000			200'000	200'000	200'000
Mühlematten 2.+3. Etappe Wasserleitung (Vorfinanz.)	SV	16.03.16	7101.5030.10	120'700	120'700				
Hardstrasse Sanierung Wasserleitung	SV	19.09.18	7101.5030.11	162'500	162'500				
Moosackerweg Ersatz Wasserleitung	SV		7101.5030.12	80'000	80'000				
Quellenweg Ersatz Wasserleitung	SV		7101.5030.13	100'000	100'000				
Althausmatt Wasserleitung	SV			145'000		145'000			
Mittelfeldweg Wasserleitung	SV			225'000			225'000		
Diverse Wasserleitungssanierungen	SV			400'000		100'000	100'000	100'000	100'000
Reservoir Hinterhorn Sanierung	SV			80'000		80'000			
Umsetzung/Ausscheidung Grundwasserschutzzone	SV			50'000		50'000			
Einkauf RWV Wühre	SV	19.06.18	7101.5620.00	99'000	99'000				
Investitionsbeitrag RWV Wühre PW Leim/Gehren	SV	19.06.18	7101.5620.01	120'000	53'750	66'250			
Anschlussbeiträge Wasser	BU	13.12.18	7101.6371.00	-940'000	-280'000	-280'000	-280'000	-50'000	-50'000
<b>Total Nettoinvestitionen Wasserversorgung (exkl. MWST)</b>				<b>1'408'900</b>	<b>335'950</b>	<b>327'950</b>	<b>245'000</b>	<b>250'000</b>	<b>250'000</b>
Mühlematten 1. Etappe Kanalisation (Vorfinanz.)	SV	21.03.13	7201.5030.02	518'500		518'500			
Diegterbach Ost Kanalisation	SV		7201.5030.04	300'000			100'000	100'000	100'000
Mühlematten 2.+3. Etappe Kanalisation (Vorfinanz.)	SV	16.03.16	7201.5030.08	175'900	175'900				
Moosackerweg Schächte	SV		7201.5030.10	10'000	10'000				
Quellenweg Schächte	SV		7201.5030.11	10'000	10'000				
Althausmatt Sauberwasserleitung	SV			150'000		150'000			
Althausmatt Schächte	SV			15'000		15'000			
Diverse Kanalisationsleitungssanierungen	SV			200'000		50'000	50'000	50'000	50'000
Anschlussbeiträge Abwasser	BU	13.12.18	7201.6371.00	-1'110'000	-330'000	-330'000	-330'000	-60'000	-60'000
<b>Total Nettoinvestitionen Abwasserversorgung (exkl. MWST)</b>				<b>269'400</b>	<b>-134'100</b>	<b>403'500</b>	<b>-180'000</b>	<b>90'000</b>	<b>90'000</b>
<b>Total Gesamtinvestitionen</b>				<b>12'796'800</b>	<b>4'080'500</b>	<b>5'296'300</b>	<b>1'615'000</b>	<b>915'000</b>	<b>890'000</b>

# Finanzplanung 2019 - 2023

Allgemeine Informationen	aktuell (31.08.18)	Plan 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22	Plan 23
Bevölkerung	2'553	2'600	2'600	2'650	2'650	2'650
Steuerfuss (NP)	53%	53%	53%	53%	53%	53%
Steuersatz Ertragssteuer (JP)	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%
Steuersatz Kapitalsteuer (JP)	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
Fremdkapitalzins	0.3%	0.7%	0.9%	1.2%	1.4%	1.4%
(Nach Schuljahr)	aktuell	Plan 18/19	Plan 19/20	Plan 20/21	Plan 21/22	Plan 22/23
Anzahl Kindergartenklassen	2	2	2	2	2	2
Anzahl Schulklassen	7	7	7	7	8	8

Planerfolgsrechnung		Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	-881'850	-864'850	-867'400	-869'100	-870'500
<b>1</b>	<b>ÖFFENTL. ORDNUNG / SICHERHEIT</b>	-236'200	-226'100	-227'850	-227'450	-225'650
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	-2'765'000	-2'761'950	-2'867'150	-2'979'450	-3'004'950
<b>3</b>	<b>KULTUR / SPORT / FREIZEIT / KIRCHE</b>	-221'400	-213'950	-212'500	-211'050	-209'600
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	-811'050	-832'250	-860'450	-884'050	-908'900
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	-1'035'400	-1'032'550	-1'023'500	-1'024'600	-1'025'550
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	-920'650	-890'650	-894'250	-894'200	-894'250
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ / RAUMORDNUNG</b>	-94'100	-96'400	-95'050	-93'700	-92'350
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	-40'050	-40'050	-40'050	-40'050	-40'050
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	7'009'600	7'084'800	7'165'400	7'346'400	7'346'400
9100	<i>Steuern aktuelles Jahr</i>	3'617'350	3'617'350	3'686'950	3'686'950	3'686'950
<b>Ergebnis Überschuss</b>		<b>3'900</b>	<b>126'050</b>	<b>77'200</b>	<b>122'750</b>	<b>74'600</b>

Finanzierung (ohne Spezialfinanzierungen)	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Selbstfinanzierung	554'500	705'950	652'650	711'550	650'100
Investitionen Verwaltungsvermögen	-978'650	-1'164'850	-1'050'000	-575'000	-550'000
Investitionen Finanzvermögen	-2'900'000	-3'400'000	-500'000		
Finanzierungssaldo	-3'324'150	-3'858'900	-897'350	136'550	100'100

Entwicklung Fremdkapital	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Langfristiges Fremdkapital (in Mio.)	5.1	8.9	9.8	9.7	9.6

Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen)	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Eigenkapital (in Mio.)	9.4	9.5	9.6	9.7	9.7

## Zusammenfassung Finanzplan

---

Im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan haben sich die Perspektiven unseres Gemeindehaushalts leicht verändert. Neue Gesetzesbestimmungen und laufend wiederkehrende Verschiebungen der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden sind schwierig abzuschätzen. Sie können in einem sich schnell verändernden Umfeld oftmals rasch grossen Einfluss auf die Entwicklung des Gemeindehaushaltes nehmen.

Beim Personalaufwand wurden sämtliche Anpassungen und Änderungen berücksichtigt.

Ertragsseitig rechnen wir aufgrund der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen mit einer weiterhin stabilen Steuerkraft. Durch die Erhöhung des Ausgleichsniveaus beim horizontalen Finanzausgleich werden sich die Zuflüsse weiter erhöhen. Die Übergangsbeiträge, die bei der Revision des Finanzausgleiches 2016 beschlossen worden sind, werden sich weiter verringern, währenddessen die Sonderlastabgeltungen ziemlich stabil bleiben.

Zudem rechnen wir mit einer weiterhin guten Auslastung unserer Mietobjekte im Finanz- und Verwaltungsvermögen. Voraussichtlich wird sich ab 2022 erstmals der Liegenschaftserfolg an der „Hauptstrasse 78/80b“ bemerkbar machen.

Unserer Gemeinde kann aufgrund ihrer Vermögenswerte eine äusserst positive Bonität attestiert werden. Diese ausserordentlich solide Vermögenslage erlaubt es uns, weiterhin notwendige und gewichtige Investitionen zu tätigen. Die in den nächsten 5 Jahren geplanten Investitionen von rund CHF 11.1 Mio. (exkl. Spezialfinanzierungen) können allerdings nur zum Teil mit Cashflows aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Angesichts des tiefen Zinsniveaus sollte die Aufnahme von neuem Fremdkapital aber keine grossen finanziellen Auswirkungen in der Erfolgsrechnung hinterlassen.

Für den Gemeinderat gilt es weiterhin, genauestens abzuwägen, wie die bevorstehenden Investitionen und Verpflichtungen in möglichst finanziell geeigneter Form ausgestaltet werden können. Dem Gemeinderat ist es ein zentrales Anliegen, die Steuerzahler und Steuerzahlerinnen so wenig wie möglich zu belasten, trotzdem aber die Aufgaben unseres Gemeinwesens angemessen zu erfüllen. Dies bedeutet, die Mittel auch in Zukunft kostenbewusst einzusetzen und Kosten, Nutzen sowie Wirkung laufend zu überprüfen.